

BRA 2013 im Überblick

Der Bundeshaushalt im Überblick

Gesamtergebnis der Voranschlagsvergleichsrechnung

Die Auszahlungen lagen mit 75,567 Mrd. EUR um 561 Mio. EUR (+ 0,7 %) über dem veranschlagten Betrag (75,006 Mrd. EUR) und um 2,686 Mrd. EUR (+ 3,7 %) über dem Erfolg im Jahr 2012 (72,880 Mrd. EUR).

Die Einzahlungen von 71,364 Mrd. EUR lagen um 2,685 Mrd. EUR (+ 3,9 %) über dem Voranschlag (68,678 Mrd. EUR) und waren gegenüber dem Erfolg im Jahr 2012 (65,931 Mrd. EUR) um 5,433 Mrd. EUR höher (+ 8,2 %).

Daraus resultierte ein Nettofinanzierungssaldo von – 4,203 Mrd. EUR, der um 2,746 Mrd. EUR günstiger ausfiel als der administrative Abgang im Jahr 2012 (– 6,949 Mrd. EUR). Der Nettofinanzierungssaldo unterschritt den Voranschlag (– 6,327 Mrd. EUR) um 2,124 Mrd. EUR.

Der Primärsaldo des Bundes betrug + 2,008 Mrd. EUR (+ 0,6 % des BIP) und war nach einem negativen Saldo 2012 (– 1,901 Mrd. EUR; – 0,6 % des BIP) wieder positiv.

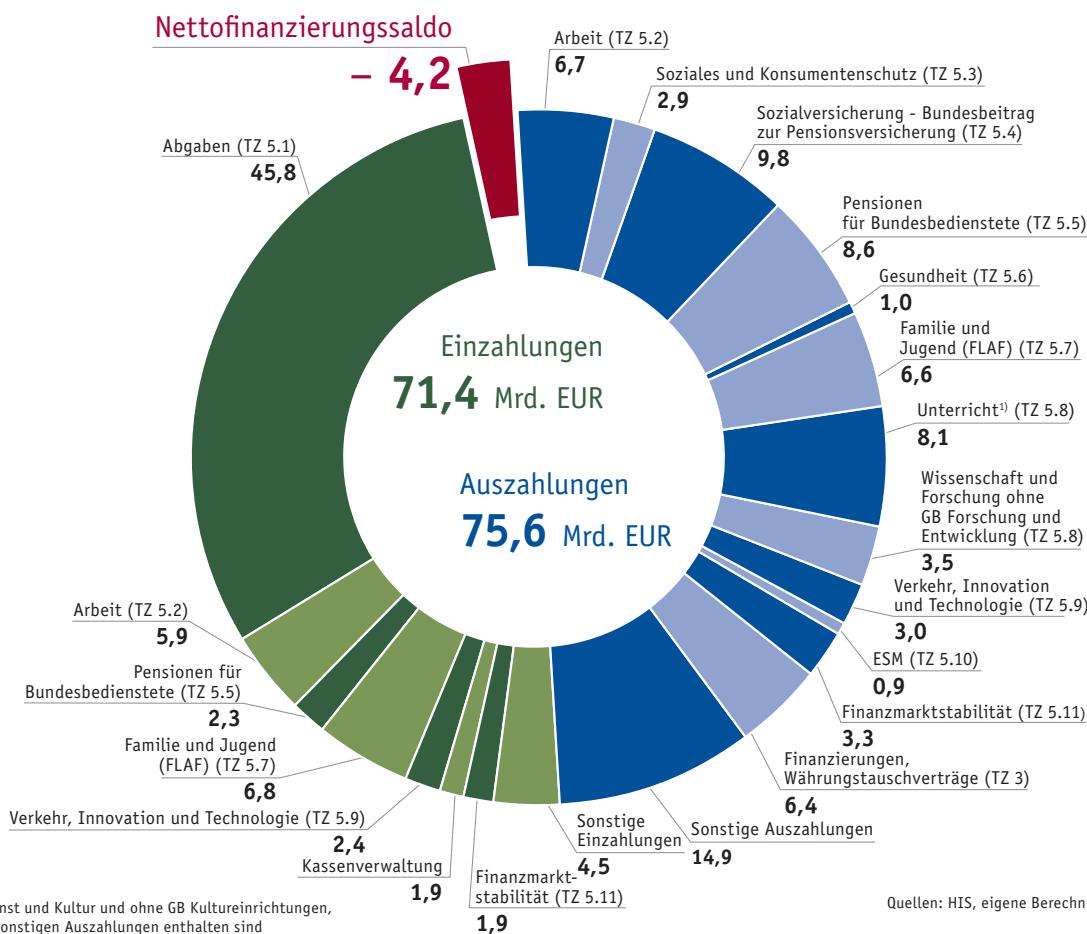
	Voranschlag	Ist	Abweichung VA : Ist	
	in Mrd. EUR		in %	
Finanzierungshaushalt - Allgemeine Geburung				
Auszahlungen	75,006	75,567	+ 0,561	+ 0,7
Einzahlungen	68,678	71,364	+ 2,685	+ 3,9
Nettofinanzierungssaldo	– 6,327	– 4,203	+ 2,124	– 33,6

	Voranschlag	Ist	Abweichung VA : Ist	
	in Mrd. EUR		in %	
Ergebnishaushalt				
Aufwendungen	74,078	78,110	+ 4,032	+ 5,4
Erträge	67,378	70,873	+ 3,495	+ 5,2
Nettoergebnis	– 6,700	– 7,237	– 0,537	+ 8,0

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Das Nettoergebnis von – 7,237 Mrd. EUR resultierte aus Aufwendungen in Höhe von 78,110 Mrd. EUR und Erträgen in Höhe von 70,873 Mrd. EUR. Es fiel um 537 Mio. EUR (+ 8,0 %) ungünstiger aus als veranschlagt (– 6,700 Mrd. EUR).

Auszahlungs- und Einzahlungsstruktur in Mrd. EUR



BRA 2013 im Überblick

R
H

Finanzschulden und Bundeshaftungen

Die bereinigten Finanzschulden des Bundes stiegen im Jahr 2013 um 4,392 Mrd. EUR auf 193,942 Mrd. EUR (2012: 189,551 Mrd. EUR) oder 61,9 % des BIP (2012: 61,7 %), wobei diese zu 89,3 % aus Anleihen bestanden. Die durchschnittliche Restlaufzeit der bereinigten Finanzschulden betrug 8,6 Jahre.

Die Auszahlungen aus Zinsen (Finanzierungshaushalt) betrugen netto 6,397 Mrd. EUR und lagen um 219 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert (6,615 Mrd. EUR). Damit waren sie um 689 Mio. EUR geringer als die Aufwendungen aus Zinsen netto mit 7,085 Mrd. EUR (Ergebnishaushalt). Die durchschnittliche Nominalverzinsung betrug 3,7 %, die Effektivverzinsung 3,4 %.

Die Bundeshaftungen gingen um 6,8 % auf 111,258 Mrd. EUR (2012: 119,397 Mrd. EUR) zurück. Von der Haftungsobergrenze gemäß Bundeshaftungsobergrenzengesetz in Höhe von 193,100 Mrd. EUR für den Bundessektor waren 106,929 Mrd. EUR ausgenutzt.

	2012	2013	Veränderung	
	in Mrd. EUR		in %	
Fällige und nichtfällige Finanzschulden	201,378	207,329	+ 5,951	+ 3,0
+ Verbindlichkeiten aus Währungstauschverträgen	+ 11,547	+ 8,026	- 3,521	- 30,5
- Forderungen aus Währungstauschverträgen	- 11,254	- 7,722	+ 3,532	- 31,4
- Eigenbesitz des Bundes	- 12,121	- 13,691	- 1,571	+ 13,0
Bereinigte Finanzschulden	189,551	193,942	+ 4,392	+ 2,3
Bundeshaftungen	119,397	111,258	- 8,139	- 6,8

Quellen: SAP, eigene Berechnung

Vermögensrechnung

Die Aktiva des Bundes zum 31. Dezember 2013 lagen mit 90,182 Mrd. EUR um 673,03 Mio. EUR über dem Wert in der Eröffnungsbilanz zum 1. Jänner 2013 (89,509 Mrd. EUR). Von den Aktiva waren 81,7 % dem langfristigen und 18,3 % dem kurzfristigen Vermögen zuzuordnen.

Die Summe der Passiva von 90,182 Mrd. EUR ergab sich aus Fremdmitteln (230,773 Mrd. EUR, davon 73,6 % langfristige Finanzschulden), abzüglich dem Ausgleichsposten des negativen Nettovermögens (-140,591 Mrd. EUR). Letzteres hatte in der Eröffnungsbilanz - 134,167 Mrd. EUR betragen. Das negative Nettovermögen des Bundes zum 31. Dezember 2013 lag 55,9 % über dem Gesamtwert der Aktiva.

Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im Haushaltsjahr 2013 wuchs das reale BIP um 0,3 % und der Stand an unselbstständig aktiv Beschäftigten stieg um 0,6 % an. Die Arbeitslosenquote laut AMS stieg auf 7,6 % bzw. laut EUROSTAT auf 4,9 %. Der Leistungsbilanzsaldo war weiterhin positiv (2,7 % des BIP). Die Inflationsrate lag bei 2,0 %.

	Gegenüberstellung Wirtschaftskennzahlen	
	2012	2013
	in %	
BIP-Wachstum real	+ 0,9	+ 0,3
Inflationsrate	+ 2,4	+ 2,0
Arbeitslosenquote nach AMS	7,0	7,6
Arbeitslosenquote nach EUROSTAT	4,3	4,9
Steigerung der unselbstständig aktiv Beschäftigten	+ 1,4	+ 0,6
Leistungsbilanzsaldo (in % des BIP)	+ 2,4	+ 2,7

Quellen: Statistik Austria, WIFO-Konjunkturprognose 6/2014

Gesamtstaatliche Haushaltsentwicklung

Das Maastricht-Defizit des Staates laut ESVG 95 sank von - 7,866 Mrd. EUR (2012) auf - 4,776 Mrd. EUR im Jahr 2013 (- 1,52 % des BIP). Das strukturelle Defizit 2013 (Maastricht-Defizit bereinigt um Einmalmaßnahmen und konjunkturelle Effekte) betrug - 1,10 % des BIP. Der öffentliche Schuldendstand des Staates 2013 lag bei 233,303 Mrd. EUR (74,5 % des BIP). Er stieg damit um 2,1 % gegenüber 2012 (228,422 Mrd.) an.

Verteilung des Vermögens auf Positionen in Mrd. EUR

